

## Impressum

---

Detlef Krell

### Oberlausitz, Zittauer Gebirge

erschienen im  
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Peter Rump 2010

**1. Auflage 2010**

Alle Rechte vorbehalten.

### Gestaltung:

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout); M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout), M. Luck (Realisierung)

Karten: C. Raisin

Fotos: der Autor

Titelfoto: der Autor (Das Neue Schloss in Pücklers Park)

**Lektorat:** M. Luck

**Druck und Bindung:** Wilhelm & Adam, Heusenstamm

**ISBN 978-3-8317-1880-1**

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

### Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)  
sowie alle Barsortimente

### Schweiz

AVA-buch 2000, Postfach, CH-8910 Affoltern

### Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH, Sulzengasse 2, A-1230 Wien

### Niederlande, Belgien

Willems Adventure, [www.willemsadventure.nl](http://www.willemsadventure.nl)

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere

Bücher auch über unseren **Büchershop im Internet:**

**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

*Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).*

*Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden. Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen. Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewertung von Firmen oder Produkten.*

Detlef Krell

# *Oberlausitz, Zittauer Gebirge*



## REISE KNOW-HOW im Internet



[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

- Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- das komplette Verlagsprogramm
- aktuelle Erscheinungstermine
- Newsletter abonnieren

Direkt einkaufen im Verlagsshop mit Sonderangeboten



## Vorwort

„**Oack ne jechn**“ – Immer mit der Ruhe (Oberlausitzer Spruch).

In der Oberlausitz wird deutsch gesprochen. Und sorbisch. Tschechisch auch, und polnisch. In den beiden Hochschulstädten Görlitz und Zittau wenigstens zwei Dutzend weitere Sprachen. Der Oberlausitzer Dialekt, den ein in der Kehle rollendes R auszeichnet, auch eine sehr frühe Liebe zu den Vokalen, muss sich nicht verstecken. Macht er auch nicht; die hier verwurzelten sprechen ihn ebenso selbstverständlich wie die Zugereisten ihren, jedenfalls wenn sie unter sich sind. Das trifft so aber wiederum nur auf den Süden zu, das Zittauer Gebirge und sein Vorland. Im flachen Norden ist eher das Brandenburgische zu Hause; die es sprechen, sagen Hochdeutsch dazu. Ein **vielgestaltiges Volk** sind die Oberlausitzer, über einen Kamm nicht zu scherzen, wie ihre Landschaft, die von felsigem Gebirge und lieblichen Hügeln, von Heideland und Teichen, von Gärten und Seen gestaltet wird, von kleinen Städten und großen Dörfern, Tradition und Moderne.

Die Legende vom grummeligen Äberlausitzer Dickschädel, ein älterer Herr muss es natürlich sein, der nach hartem Arbeitstag auf dem Feld oder in der Werkstatt abends im Schatten seines Umgebendehauses gemütlich sein Pfeifchen schmaucht, Weisheiten „quwirrt“ und mit messerscharfem Verstand bis zur nächsten Bergkuppe blickt, hat mit der Wirklichkeit so viel zu tun wie Hoppsa mit Oppach.

Die Umgebendehäuser, diese nirgends sonst in dieser Vielfalt beheimatete Volksarchitektur, gehören selbstverständlich vorn auf die Visitenkarte der Oberlausitz. Sie sind das Lächeln in der dörflichen Berg- und Gebirgslandschaft der südlichen Oberlausitz. Die Städte werden von der Renaissance und der Barockzeit geprägt, ihr heutiges Antlitz verdanken sie aber auch der Industrialisie-

zung im 19. Jahrhundert und der Anknüpfung im 21. Die Heide- und Teichlandschaft, das Naturparadies im Norden, steht als Biosphärenreservat unter dem Schutz der UNESCO. O. Pücklers Landschaftspark in Bad Muskau gehört zum Weltkulturerbe. Im einstigen Braunkohlerevier, bis in die brandenburgische Niederlausitz hinein, entsteht Europas größte von Menschenhand geschaffene Seenlandschaft. Das Gebirge im Süden reicht weit über die tschechische Grenze bis an das Böhmisches Mittelgebirge heran.

Von dem Reichtum der Oberlausitz an Natur und Geschichte und von ihrer einladenden Gegenwart handelt dieses Buch. Es führt in eine **moderne Ferienregion am deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck**, in der Berge, Wälder und Gewässer den Alltag vergessen lassen und wo europäische Kulturgeschichte zu entdecken ist – *Jakob Böhme, Christian Weise, Gotthold Ephraim Lessing, Johann Gottlieb Fichte, Hermann von Pückler, Jakub Bart Ćišinski, Paul Cassirer, Lisa Tetzner, Mira Lobe, Werner Finck* wurden in der Oberlausitz geboren; *Wendel Roskopf, Ehrenfried Walter von Tschirnhaus, Otto Mueller, Johannes Wüsten, Arno Schmidt, Brigitte Reimann* waren mit ihr verbunden.

Die Oberlausitz ist eine Landschaft der kurzen Wege. Die Renaissance- und Barockquartiere der Städte, die anscheinend allein von Vögeln und Insekten bewohnten Teichufer und die Grube, in der unsere tägliche Kohle gewonnen wird, sie liegen beieinander auf einer Distanz zwischen Frühstück und Mittag. Spaziergänge zwischen den Teichen, im Bergland oder Gebirge lassen sich aber auch zu abwechslungsreichen Tageswanderungen erweitern. Polen und die Tschechische Republik, Schlesien und Böhmen liegen vor der Haustür; keinerlei Kontrollen behindern mehr die Entdeckerlust jenseits der inner europäischen Grenzen. Auch dafür hält dieses Buch eine Reihe von Vorschlägen bereit.

Die europäische Dimension der Oberlausitz wird im Jahr 2011 in Görlitz mit der Sächsischen Landesausstellung über die „**Via Regia**“ anhand erstklassiger Objekte und Kunstwerke dargestellt. Die Via Regia ist die älteste Ost-West-Verbindung Mitteleuropas. Die Oberlausitz liegt in ihrem Zentrum. Menschen und Waren, Kunst und Kultur passierten auf dieser Handelsstraße quer durch die Oberlausitz den Weg zwischen Ost und West. Lange bevor die Idee eines geeinten Europa populär wurde, vermittelte die Via Regia bereits eine praktische Vorstellung vom Europa ohne Grenzen.

*Detlef Krell*

010915 Foto: dk



**Inhalt**

Vorwort	7
Exkurse, Karten	13
Hinweise zur Benutzung	14
Die Oberlausitz im Überblick	16
Was man unbedingt sehen sollte	17

**Praktische  
Reistipps A-Z 18**

An- und Rückreise	20
Ausrüstung und Kleidung	20
Auto	20
Bahn	21
Behindert auf Reisen	22
Camping	23
Einkaufen und Souvenirs	24
Essen und Trinken	25
Geldfragen	27
Grenzverkehr	28
Informationsstellen	28
Internet	29
Internetcafés	30
Klima und Reisezeit	30
Kultur- und Volksfeste	31
Medizinische Versorgung, Notfälle	31
Mit Kindern unterwegs	32
Öffnungszeiten	33
Post	33
Radfahren	34
Routenvorschläge	34
Sport und Erholung	40
Sprache	40
Telefonieren	41
Unterkunft	41
Zeitungen	41

**Land und Leute 42**

Geografie	44
Klima	46
Flora und Fauna	47
Umwelt- und Naturschutz	48
Geschichte	49
Sitten und Bräuche	55
Architektur	56
Literatur	58
Bildende Kunst	59
Musik und Theater	59

**Bautzen  
und Umgebung 60**

Bautzen – Hauptstadt der Oberlausitz	62
Heide- und Teichlandschaft	86
<i>Guttau und Olbasee</i>	87
<i>Niedergurig</i>	90
<i>Crosta und die Blaue Adria</i>	90
<i>Kreba</i>	90
Sorbische Dörfer	95
<i>Kleinwelka</i>	95
<i>Radibor</i>	96
<i>Schloss und Park Neschwitz</i>	97
<i>Königswartha</i>	98
Oberlausitzer Bergland	99
<i>Neukirch/Lausitz und Valtenberg</i>	99
<i>Wilthen, Mönchswalder Berg, Sora, Großer Picho, Weifa</i>	100
<i>Schirgiswalde, Kirschau, Crostau</i>	103
<i>Sohland/Spree, Wehrsdorf, Taubenheim</i>	106

<i>Neusalza/Spremberg, Oppach</i>	108
<i>Cunewalde, Czorneboh und Bieleboh</i>	109
<i>Hochkirch</i>	111

## **Kamenz und Umgebung 112**

Kamenz – Bei Lessing und den Sorben	114
Königsbrück	124
Pulsnitz	125
Elstra	128
Bischofswerda	129
Rammenau	131
St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau	132
Rosenthal	134
Nebelschütz	134
Crostwitz	135
Ralbitz	135

## **Hoyerswerda und Umgebung 136**

Hoyerswerda – Kohle, Träume, Literatur	138
Dörghenhausen	147
Wittichenau, Dubringer Moor	148
Zeißholz	150
Lauta	150
Bluno	151
Auf den Spuren von Krabat	153
Lausitzer Seenland	158
<i>Knappenrode und der Knappensee</i>	159

<i>Silbersee und Dreiweiberner See</i>	161
<i>Bärwalder See</i>	161

## **Bad Muskau und Umgebung 168**

Bad Muskau – Grünes Weltkulturerbe	170
Kromlauer Park	180
Weißwasser	181

## **Löbau und Umgebung 184**

Löbau – Wiege des Sechsstädtebundes	186
Lawalde	192
Weißenberg	193

## **Görlitz/Zgorzelec und Umgebung 194**

Görlitz/Zgorzelec – Sieben Jahrhunderte Architektur	196
Landeskronen	225
Berzdorfer See	226
Jauernick	228
Markersdorf	229
Königshainer Berge	229
Krobnitz	230
Reichenbach	230
Rotstein	231
Nieder Seifersdorf	232
Stausee Quitzdorf	233
Niesky	235
Rietschen	236
Horka	238

Rothenburg	239	Die schönste Route:	
Kulturinsel Einsiedel	240	Rund um den Oybin	331
		Hintenrum:	
		Auf dem Kammweg	334
<b>Lubań (Lauban)</b>	<b>242</b>	Klassisch:	
		In die Mühlsteinbrüche	335
<b>Zittau</b>		Abwechslungsreich:	
<b>und Umgebung</b>	<b>250</b>	Durch das Weißbachtal	339
Zittau –		Baden bei Kristýna:	
Stadt der Fastentücher	252	Hrádek nad Nisou	341
Olbersdorf	273	Bequem:	
Hainewalde	274	Auf der Sonnenseite	344
Bertsdorf	276	Aussichtreich:	
Großschönau	277	Zum Tollenstein	345
Dittelsdorf	280	Historisch:	
Ostritz/St. Marienthal	281	Barock und Bauernhaus	347
Im Tal der Neiße	287	Rund um den Hochwald	349
Großhennersdorf	290	Geheimnisvoll: Felstheater	
Herrnhut	291	am Kaisergrund	352
Obercunnersdorf	293	Sagenhaft: Wiesenwege	
Kottmar	295	zum Schlossberg	354
Eibau	296	Anspruchsvoll I:	
Ebersbach	298	Von Zittau	
Leutersdorf	299	zum Jeschkenkamm	357
Seiffhennersdorf	300	Anspruchsvoll II:	
Varnsdorf	301	Vom Hochwald	
Rumburk	302	zum Jeschkengipfel	361
		<b>Liberec</b>	
<b>Zittauer Gebirge</b>	<b>304</b>	<b>(Reichenberg)</b>	<b>366</b>
Grenzenlos wandern		<b>Anhang</b>	<b>374</b>
im Zittauer Gebirge	306	Literaturtipps 3	76
Waltersdorf	307	Karten	377
Luftkurort Jonsdorf	311	Register	379
Kurort Oybin	315	Der Autor	384
Hain	326		
Luftkurort Lückendorf	327		
Die Einstiegsroute:			
Auf dem Terrassenweg	328		

## Exkurse

- Oberlausitzer Osterbräuche ... 84  
 Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) ... 120  
 Krabat, der Zauberer ... 155  
 Hermann Fürst von Pückler (1785–1871) ... 176  
 Johannes Wüsten (1896–1943) –  
     Kupferstecher und Schriftsteller ... 222  
 Die Zittauer Fastentücher ... 268  
 Computer aus Bindfäden ... 279  
 Zisterzienserinnenkloster und  
     Begegnungszentrum St. Marienthal ... 282  
 Hecht und Knagge ... 312  
 Ohne jegliche Eile ... 316  
 Romantische Gotik auf dem Oybin ... 322

## Karten

- Oberlausitz ... Umschlagklappe vorn  
 Oberlausitzer Bergland, Zittauer Gebirge ...  
     Umschlagklappe hinten
- Bautzen ... 68  
 Görlitz/Zgorzelec ... 202/203  
 Kamenz ... 116  
 Löbau ... 188  
 Neißeland ... 172  
 Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ... 88  
 Westlausitz ... 126  
 Zittau ... 257  
 Zittauer Gebirge ... 308